



INDUSTRIEVIERTEL2011
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 16. Mai 2011

„Industrie - Utopie“ in NÖ **Das Industrieviertel präsentiert** **70 Kulturprojekte beim** **„Viertelfestival NÖ - Industrieviertel 2011“**

Unter dem Motto „Industrie - Utopie“ bietet das Viertel Festival NÖ vom 7. Mai bis 7. August vielfältigen Kunstprojekten im Industrieviertel Raum für „Kultur vor der Haustür“. Umgesetzt werden 70 Projekte, die sich mit den Besonderheiten der Region auseinandersetzen.

Das „Viertel unter dem Wienerwald“ ist seit über 200 Jahren vor allem für seine industrielle Vergangenheit bekannt. Aus dem Spannungsfeld zwischen „Industrie“ und „Utopie“ erschaffen die Künstler des „**Viertel Festival NÖ – Industrieviertel 2011**“ vom **7. Mai** bis **7. August** unter dem Motto **„Industrie – Utopie“** ein facetten- und ideenreiches Programm.

Realisiert werden **70 Kunst- und Kulturprojekte**, davon sind 22 Schulprojekte.

„Entwicklung“ und „Veränderung“ spielen in vielen Projekten eine zentrale Rolle. Viele teilnehmende KünstlerInnen widmen sich der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Arbeitsprozessen, Handwerk und nachhaltiger Nutzung von Energieressourcen. In Verbindung mit den regionalen Besonderheiten entstehen zwischen aufgelassenen Industrieschornsteinen und den Ausläufern des Wienerwaldes spannende Zukunftsvisionen und künstlerisch-kreative Ideen aller Art.

Die Bandbreite ist vielfältig und teils visionär: Im Projekt **„Die Solarritter“** wird aus Solarenergie fruchtiges Speiseeis erzeugt, Jugendliche erschaffen in **„NOIZEINDUSTRY/LÄRMWERK“** mithilfe von Schlagbohrern und Kreissägen Musik. **„Industrie schafft Existenzen“** zeigt in einer Fotoausstellung „Gesichter der Arbeit“ und **„Der Seifenblasenturm“** funktioniert einen der größtenteils ungenutzten Industrieschornsteine des Viertels zum Kunstobjekt um.

„Erleben, Entdecken und Genießen im Industrieviertel“

Im Römerland Carnuntum findet das **„Viertel Festival NÖ – Industrieviertel 2011“** in Kooperation mit der „Niederösterreichischen Landesausstellung 2011“ statt.

Neben einem Besuch der Landesausstellung bietet das **„Viertel Festival NÖ – Industrieviertel 2011“** weitere spannende kulturtouristische Möglichkeiten: Ein Festivalbesuch lässt sich ausgezeichnet mit bestehenden touristischen Angeboten wie einer Wanderung in den Wiener Alpen, einer kulinarischen Reise zu den Schmankerln der Region oder einem Wellness-Aufenthalt verbinden. Für große und kleine Ausflugsgäste kann eine Entdeckungsreise im Naturjuwel Wienerwald oder eine gemeinsame Radtour entlang der Donau den Tag perfekt machen.

Hier eine Übersicht zu allen Veranstaltungen im Juli und August auf einen Blick.
Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at

Der Seifenblasenturm

++ Künstlerische Intervention auf einem Industrieschlot

Während des gesamten Monats Juli steigen aus dem stillgelegten, cirka vierzig Meter hohen Schlot auf dem Areal der Firma Feller, täglich um zwölf Uhr für fünf Minuten Seifenblasen auf. Die vielen, größtenteils ungenutzten Industrieschornsteine sind markante Überbleibsel der Industrialisierung des 19. und 20. Jahrhunderts und verleihen der Umgebung ihren typischen Industrie-Look.

Gleichzeitig sind sie auch unübersehbare Zeitzeugen einer Epoche großer Umbrüche, Wünsche und



INDUSTRIEVIERTEL2011
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 16. Mai 2011

Utopien. Die Seifenblasen stellen auf skurril ästhetische Art Visionen, Träume und Wünsche dar. Gleichzeitig stehen sie auch für Vergänglichkeit und Inhaltslosigkeit. Wir bitten um Verständnis, dass das direkte Betreten des Firmengeländes der Fa. Feller nicht gestattet ist.

PROGRAMM & TERMINE: Fr, 1. Juli, täglich ab 12 Uhr, stillgelegter Schlot auf dem Areal der Fa. Feller; die Installation ist mit freiem Auge innerhalb der Umgebung gut sichtbar. Projektdauer: Fr, 1. Juli bis So, 31. Juli

ORT: Firma Feller, Wärndorferstraße 3, 2525 Günselsdorf (**Achtung Orts- und Zeitänderung!**)

MITWIRKENDE: Christoph Höschele, Hanns-Guido Koch, Muk

PROJEKT/VERANSTALTER/PROJEKTLEITUNG: Christoph Höschele

KARTEN & INFO: Freier Eintritt, Info: +43-699-815 516 84 (Verein Niemandland), www.niemandland.net, www.viertelfestival-noe.at/seifenblasenturm

LEHM-GLAS-WASSER

++ Industriekultur in Brunn

Im „Heimathaus“ werden Werkzeuge vergangener Industrieproduktion und Gemälde zum Thema „Industrie – Utopie“ gezeigt, ergänzt durch eine Lesung aus Werken des Arbeiterdichters Alfons Petzold. Im Kellergewölbe des Bahnhofsgebäudes ist ein Vortrag über die geschichtliche Entwicklung des Bahnbetriebes und die Rettung des Bahnhofgebäudes zu hören, begleitet von historischem Bild- und Filmmaterial. In den alten Hallen der Feuerwehr werden neben Oldtimer-Motorrädern auch moderne, umweltschonende E-Fahrzeuge präsentiert. An die in den Brunner Werken hergestellten Flugzeuge erinnert eine Modell-Flugvorführung. Hobbyfotografen sind dazu eingeladen, Arbeiten zum Thema „Industrie-Utopie“ einzureichen. Die Fotos werden vom Publikum bewertet, die Sieger prämiert. In einer Schlussveranstaltung am Gelände der ehemaligen Ziegelei wird eine „Böhmische Kapelle“ aufspielen – als Hommage an die Arbeiter der k.k.-Zeit.

TERMINE, ORT & PROGRAMM: Fr, 1.–So, 31. Juli, 2345 Brunn am Gebirge; Industrie Einst und Jetzt, Local Heroes Day, Multimediashow, Exponate zur Industriegeschichte, Lesung: Texte von Alfons Petzold, Modellflugshow, Oldtimer Motorradausstellung, Fotowettbewerb u.v.m.

MITWIRKENDE: Brunner Kulturvereinigungen und Bildende Künstler

PROJEKT/VERANSTALTER: Brunner Kultur Club

PROJEKTLEITUNG: Ing. Helmut Bussecker, Friedrich Csörgits

KARTEN & INFO: Eintritt frei, außer für die Veranstaltung am 2. Juli, 5 €, Info: +43-699-887 874 13 (Helmut Bussecker), www.bkc.cc, www.viertelfestival-noe.at/lehm-glas-wasser

Industrie schafft Existenzen

++ Fotoausstellung

Zwei regionale Wirtschaftsbetriebe, der Flughafen Wien und die Brauerei Schwechat, haben viele der im Industrieviertel rund um Schwechat lebenden Menschen geprägt. Deren Gesichter erzählen davon – klar, stark und authentisch. Der Fotograf Rudolf Schmied hat gemeinsam mit jedem abgelichteten Arbeitnehmer jeweils ein Foto aus dessen Alltagsleben erarbeitet, das entweder in privater Umgebung oder direkt am Arbeitsplatz entstanden ist. Parallel dazu zeigt der Fotograf ein aktuelles Schwarz-Weiß-Bild dieser Person, auf dem sie direkt in die Kamera sieht, ungeschminkt und auf das Wesentliche reduziert. In Kombination ergeben diese beiden Bilder einen zwar flüchtigen, aber intensiven Einblick in das Leben der abgebildeten Menschen. Für diese Menschen und ihre Familien wäre ein Leben ohne Industrie nicht denkbar bzw. vorstellbar. Ihren Lebensstandard und alles, was sie besitzen, verdanken sie dem Betrieb, für den sie seit vielen Jahren arbeiten.

PROGRAMM & TERMINE: Fr, 1. Juli, 19 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung, Vernissage;

die Ausstellung ist von So, 1. Juli bis Mi, 31. August täglich 11-14 Uhr geöffnet

ORT: Rathaus Schwechat, Rathauspl. 9, 2320 Schwechat

PROJEKT/VERANSTALTER & PROJEKTLEITUNG: Rudolf Schmied

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-676-427 38 50 (Rudolf Schmied), rudolf.schmied@aon.at, www.rudolfschmied.at, www.viertelfestival-noe.at/industrie-existenzen, in Koop. mit NÖ-Landesausstellung



INDUSTRIEVIERTEL2011
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 16. Mai 2011

Guter Morgen Marienthal

++ Ein Stück Arbeit

Die Gruppe DREIZEHNTERJANUAR geht im Rahmen der Performance GUTER MORGEN MARIENTHAL auf dem Betriebsgelände der Para-Chemie in Marienthal, jenem historischen Ortsteil von Gramatneusiedl, in dem einst 1300 Arbeiter über Nacht zu 1300 Arbeitslosen wurden, der Frage nach, wie viel das Tätigsein zur Verwirklichung eines gelingenden Lebens beiträgt und welche Facetten von Beschäftigung in Zukunft eine Rolle spielen werden. Die Performance, ein Stück Arbeit zwischen Selbstverwirklichung und Selbstaufgabe, ist inspiriert von der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ von Marie Jahoda und Hannah Arendts Buch „Vita Activa oder Vom Tätigen Leben“. Ein ganzes Dorf wird mit einem Schlag arbeitslos. Alle Räder, alle Spindeln stehen still. Was damals als Ausnahmesituation zum Gegenstand von sozialwissenschaftlichen Untersuchungen wurde, ist heute Menetekel für einen unaufhaltsamen Trend, der so unvorstellbar ist, dass er offen zu Tage liegend nicht recht erkannt werden will: Den Menschen geht die Arbeit aus!

PROGRAMM & TERMINE: Fr, 1.–Sa, 2. Juli, Fr, 8.–Sa, 9. Juli, 19:30 Uhr und So, 10. Juli, 17 Uhr; Open-Air-Aufführung (überdacht) auf dem Werksgelände der evonik Para-Chemie, vormals Textilfabrik Marienthal, im Anschluss Podiumsdiskussion & Publikumsgespräch

ORT: evonik Para-Chemie, Hauptstr. 53, 2440 Gramatneusiedl

PROJEKT/VERANSTALTER: dreizehnterjanuar – freie Theaterproduktionen

PROJEKTLEITUNG: Fanny Brunner (Regie), H.J. Hauptmann (Dramaturgie)

KARTEN & INFO: 19 € und 12 € ermäßigt, 10% Ermäßigung für Mitglieder von Club Ö1, Raiffeisen Club und Mitarbeiter der NÖ Versicherung, tickets@dreizehnterjanuar.com, Abendkassa (ab 1 Std. vor Beginn), Buffet, Parkplatz und Toiletten direkt am Veranstaltungsort; Shuttlebus: zw. Bhf. Gramatneusiedl und der evonik Para-Chemie, Info: +43-699-101 130 82 (Petra Reichenberger), www.dreizehnterjanuar.com, www.viertelfestival-noe.at/marienthal, in Koop. mit NÖ-Landesausstellung.

NOIZEINDUSTRY/LÄRMWERK

++ Musikperformance von Lehrlingen und Musikern

Dieses Konzert verspricht ein Sounderlebnis zwischen E-Gitarre und Schlagbohrer, das von Lehrlingen aus der Metall verarbeitenden Industrie der Landesberufsschule Neunkirchen und jungen Musikern aus dem Umfeld des Jugendkulturzentrums „Triebwerk“ in Wiener Neustadt, gemeinsam erarbeitet wird. In einem Zeitraum von zwei Monaten bringen Lehrlinge wie Musiker das Projekt ein. Unter Anleitung eines Musikproduzenten wird den Lehrlingen das Grundverständnis für die Arbeit eines/r MusikerIn/s vermittelt und den Musikern Einblick in die Arbeitswelt der Industrie ermöglicht. Es wird musiziert, geschraubt und geprobt, um am Konzertabend ein Klanggewitter zu entfesseln. Das Ensemble wird während des gesamten Projektzeitraums von einem Fotografen und einem Kameramann begleitet, die die Zusammenarbeit dokumentieren. Bei der Abschlussveranstaltung zeigt ein Video die Projektfortschritte, die Fotos werden zu „Visuals“ aufbereitet, die im Hintergrund der Musikperformance laufen und zu einer audio-visuellen Gesamtkomposition ineinanderfließen.

PROGRAMM & TERMINE: Fr, 1. Juli, 20 Uhr, Einlass, Visuals/Videodokumentation und Fotoausstellung, Konzert: 21 Uhr

ORT: Schlachthof Wr. Neustadt, Neunkirchnerstr. 65, 2700 Wiener Neustadt

MITWIRKENDE: Zebo Adam (Produktion), Manfred Herzog (Schlagzeug), Christian Wallner (Gitarre), Lukas Lechner (Bass), Ivo Thomann (Perc., Keyb., Synth.), Lehrlinge der Landesberufsschule Neunkirchen

PROJEKT/VERANSTALTER: Verein Jugend und Kultur

PROJEKTLEITUNG: Norbert Horvath, Sebastian Vogt

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-2622-277 76 (Office Triebwerk), www.triebwerk.co.at, www.viertelfestival-noe.at/noizeindustry

Florale Industrie-Utopie

++ Bilder aus der Seele der Pflanzen

Mit ihren chromatographischen Arbeiten hat Mathilde Hörler eine einzigartige Form von Kunst entwickelt, die die Natur zum Sprechen bringt: Nicht von Menschenhand gezeichnet, sondern vom Saft von Pflanzen, entstehen die Bilder durch Schwingungen und unsichtbare Kräfte. Chromatographie im wissenschaftlichen Sinne ist eine Analysetechnik, deren Grundlagen der russischen



INDUSTRIEVIERTEL2011
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 16. Mai 2011

Botaniker Michael Tswet bereits um 1903 erforschte. Als künstlerische Gestaltungsform ist sie das genaue Gegenteil von Malerei. Während man beim Malen aus einigen wenigen Farben eine Unzahl von Farbnuancen mischen kann, wird bei der Chromatographie ein Pflanzenextrakt in die einzelnen Grundstoffe seiner Zusammensetzung zerlegt. Die Ausstellung vermittelt sowohl Erwachsenen als auch Kindern die teils rätselhafte Kraft der Natur.

PROGRAMM & TERMINE: Sa, 9. Juli, 19 Uhr: Vernissage, zur Uraufführung kommt „No Corners“, eine Komposition von Dominik Traun; Ausstellung von So 10.-So 24. Juli, täglich von 14-18 Uhr geöffnet; So, 24. Juli: 14-18 Kinderprogramm, Kinder finden ihre Lieblingspflanze im Umkreis der Kapelle oder bringen diese selbst mit und bilden sie zeichnerisch ab

ORT: Johanneskapelle, Historische Rundkapelle, Hauptstraße, 2404 Petronell-Carnuntum

PROJEKT/VERANSTALTER & PROJEKTLEITUNG: Mathilde Hörler

KARTEN & INFO: Eintritt: freie Spende, Info: +43-699-112 118 80 (Mathilde Hörler)

mathilde.hoerler@gmx.at, www.atelier-hoerler.com, www.viertelfestival-noe.at, in koop. mit nÖ-Landesausstellung.

A Translocator

++ Eine Schallwellenutopie

Schallquellen aus der Zukunft des Viertelfestivals (Weinviertel 2013) werden für diese Klanginszenierung über die Donau nach Hainburg/Donau in das Industrieviertel transportiert. Der Treppelweg entlang der Geleise im Bereich der Station Hainburg/Donau Kulturfabrik stellt den optimalen Schauplatz für diese Sinnesverführung dar. Für *Translocator* werden Klangspuren an verschiedenen Orten im Weinviertel aufgenommen, um in Hainburg aus unterhalb der S-Bahnbrücke angebrachten Lautsprechern von neuem zu erschallen. Die Lautsprecher sind so angebracht, dass sie visuell nicht wahrnehmbar sind, tiefe Frequenzen gelangen mittels im Boden vergrabener Körperschallwandler ans Ohr. Die industriell-rhythmischen, stündlichen Intervalle der S-Bahn werden um neue akustische Elemente erweitert.

PROGRAMM & TERMINE: Sa, 16. Juli, 18 Uhr: Eröffnung der Installation, 18-22 Uhr: Performance von Dominik Traun und Freunden; So, 17. Juli - 5. August, täglich 14-18 Uhr; Fr, 5. August: Performance von 18-22 Uhr

ORT: Hainburg/Donau, Treppelweg

PROJEKT/VERANSTALTER & PROJEKTLEITUNG: Dominik Traun

KARTEN & INFO: Eintritt: freie Spende, Info: +43-660-218 08 17 (Dominik Traun)

www.dominiktraun.blogspot.com/, www.viertelfestival-noe.at/translocator, in Koop. mit NÖ-Landesausstellung.

HYBRIS

++ Aktion in luftiger Höhe

Das Helenental besitzt zwei bekannte Türme – den der Burgruine Rauheneck und der Burgruine Rauhenstein. Hybris bezeichnet die Selbstüberhebung des Menschen gegenüber dem Göttlichen. Im aktuellen Sprachgebrauch wird „Hybris“ als Ausdruck für eine Art von Vermessenheit verwendet, die zu einem bösen Ende führen kann. Schneller, höher, weiter und effizienter, das sind die aktuellen Schlagworte unseres Industriezeitalters. Für die fragwürdigen Auswirkungen des industriellen Höhenflugs stehen jene Wörter, die das Helenental durchgleiten werden: HYBRIS, ATOM, GEN, PLASTIK, NANO, NEURO. Die Distanz zwischen den Türmen beträgt mehr als 700m. Die Initiatoren des Projektes haben sich zum Ziel gesetzt diese Begriffe von einer Seite zur anderen gleiten zu lassen. Die Planen werden anschließend in Form einer Installation an stark frequentierten Plätzen der Stadt Baden zu sehen sein.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: So, 24. Juli, 19 Uhr: Holzrechenplatz (Einfahrt Helenental), Promenadegasse, 2500 Baden: ein Banner mit für die menschliche Hybris exemplarischen Begriffen gleitet zwischen Ruinen durch die Luft, anschließend Diskussion; Weiters: Mo, 25. Juli-So, 7. August, 19-21 Uhr, Strandbad Baden, Helenenstraße, 2500 Baden

PROJEKT/VERANSTALTER: Kunstplattform philart

PROJEKTLEITUNG: Dr. Leo Hemetsberger

MITWIRKENDE: Dr. Leo Hemetsberger, Mag. Rosa Roedelius, Ing. Peter Kitzinger, Karl Wurth, Mitarbeiter der Stadtgemeinde Baden, Freiwillige Feuerwehr Weikersdorf

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-660-521 30 75 (Dr. Leo Hemetsberger), leohem@tele2.at, www.philart.at, www.viertelfestival-noe.at/hybris



INDUSTRIEVIERTEL2011
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 16. Mai 2011

Längerfristige Projekte im Juli und August (Starttermin: Mai, Juni) – chronologisch:

Abenteuer Industrie

++ Buszeitreise in die Welt der Industrie von einst und heute

An insgesamt sechs Tagen von Mai bis Juli bietet sich Interessierten die Möglichkeit, Bustouren zu verschiedenen Museen des Industrieviertels zu unternehmen. Die Themen sind vielseitig: Im Juli stehen unter anderem das Schlossmuseum in Vösendorf, eine Besichtigung der Wienerberger Ziegelwerke und das Krupp Stadtmuseum in Berndorf auf der Besuchsliste.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: Fr, 1. Juli, 9-18 Uhr: Schlossmuseum Vösendorf, Besichtigung Wienerberger Ziegelwerke, Rundfahrt Ziegelwerke einst; Fr, 8. Juli, 9-18 Uhr: Krupp Stadtmuseum Berndorf, Rundfahrt Fabrikareal der Berndorfer AG u. Besichtigung, Industriekulturspaziergang; Sa, 30. Juli, 10-16:30 Uhr: Stahlstadtmuseum Ternitz, ehem. Spinnereigebäude Schweigl, Schoeller Bleckmann, Stadtrundgang. Abfahrt immer am Bahnhof in Wiener Neustadt

PROJEKT/VERANSTALTER: Verein Abenteuer Industrie

PROJEKTLEITUNG: Mag. Claudia Cunia

KARTEN & INFO: Treffpunkt der Reisen Bahnhof Wr. Neustadt: Preis/Person € 39.-

inkludiert: Busfahrt, Museumsbesuch, Besichtigung der Industriebetriebe, Mittagessen; Anmeldung +43-699-11 888 703; Nina Bischof: office@abenteuer-industrie.at, www.abenteuer-industrie.at, www.viertelfestival-noe.at/abenteuer-industrie

Die Solarritter

++ Eis, Eis, Baby! Grünes Eis aus Solarenergie

Mittels Solarzellen und einer Eismaschine wird durch Sonnenenergie „live“ Speiseeis hergestellt. Die Maschine erzeugt energieautark – nur durch Solarenergie betrieben – Fruchteis in wunderbaren Geschmacksrichtungen. Das Eis ist sauber – die Sonne bestimmt die Nachfrage sowie das Angebot. Im Rahmen der Events wird Solareis nach speziell konzipierten Solareis-Rezepten erzeugt und verkostet bzw. verkauft. Die Solarritter präsentieren und demonstrieren die Solareis-Maschine und laden zum Vortrag und zur Diskussion ein: Der Kasperltheater-Vortrag – auch bestens für die Kinder geeignet – regt dazu an, sich mit dem Umgang mit Energie auseinanderzusetzen.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: Sa, 2. Juli, 10 Uhr, Jakobimarkt, Hauptpl., 2650 Payerbach; Mi, 6. Juli, 11 Uhr, Akademiebad, Ungargasse, 2700 Wiener Neustadt; Do, 7. Juli, 11 Uhr, Blub Erlebnisparkbad, Brückeng. 2, 2630 Ternitz; Mi, 13. Juli, 18 Uhr, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstr. 113, 2651 Reichenau, dann 19:30 Uhr: Vortrag Solarenergie, Photovoltaik, e-Fahrräder.

Weitere Veranstaltungen siehe Homepage

MITWIRKENDE: Solarritter, Raymann Solartechnik, E-Räder von ekultur

PROJEKT/VERANSTALTER: Solarritter

PROJEKTLEITUNG: Solarritter 1, Solarritter 2

KARTEN & INFO: Eintritt frei bzw. nur Badeeintritt, Info: +43-699-116 877 86 (Solarritter), www.solarritter.at, www.viertelfestival-noe.at/solarritter

„All Kinds of Indian Food“

++ Multimedia, Kulinarik, Performance

Der Zug als Sinnbild moderner Fortbewegung für alle Klassen stellt hier in seinem ruhenden Zustand einen Ort der Einkehr dar, wo Hunger und Durst gestillt werden. An der Hindi Valley Jausenstation werden alle Arten von indischer Nahrung serviert. Neben den rein vegetarisch, nach höchsten Standards in Indien hergestellten Fertiggerichten, werden Filme über die Fabrikation dieser Gerichte, Kochanleitungen, Videoclips mit Wissenswertem aus Indien, Fotos usw. angeboten. Im angrenzenden Gastgarten mit Blick auf die Schwarza sind für die Wochenenden Konzerte mit indisch inspirierter Musik, Tanzaufführungen à la Bollywood und Ausstellungen geplant.

PROGRAMM & TERMINE: Sa, 2. Juli, 17:30 Uhr: Indian Temple Dance: Palak Paneer: Bhakti Devi zeigt Baratanatyam danach Mudra Lesson, anschließend Filmvorführung: Water; Sa, 16. Juli, 17:30 Uhr: Made in India, Vernissage Reinhold Kirchmayr, Dhal Makhani: Filmvorführung: Magbool; Sa, 23. Juli, 17:30 Uhr: Biggis Fashion Show: Muttar Paneer: Filmvorführung: Ashoka (**Achtung: Änderung der Themensetzungen!**)

ORT: Jausenexpress, Hauptstraße 1, 2650 Payerbach

PROJEKTLEITUNG/PROJEKT/VERANSTALTER: Rudolf Macher

KARTEN & INFO: Eintritt: freie Spende, Info: +43-650-763 66 59 (Susen Okotie), www.viertelfestival-noe.at/indian-food



INDUSTRIEVIERTEL2011
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 16. Mai 2011

Kunst-Station

++ Multifunktionaler Container am Gumpoldskirchner Bahnhof

Die KünstlerInnen des Gumpoldskirchner Kunstkreises machen einen Industriecontainer mehrere Wochen an einem bislang ungenutzten Platz am Gumpoldskirchner Bahnhof zur KUNST STATION. Er wird sowohl für Workshops, als auch als Atelier, Kultur-Büro, Café und White Cube für Ausstellungen eingesetzt. Neben einem fixen Kulturprogramm lädt er Wartende, Flanierende und Interessierte zum Diskutieren, zur Auseinandersetzung mit Kunst sowie zum Mitmachen ein.

PROGRAMM & TERMINE: Mo, 4.– So, 10. Juli: Reise in die Traumwelt der Kunst. Ausstellung/Workshop Theodora Maxian-Marzani & Michael Maxian

ORT: Bahnhof Gumpoldskirchen, Bahngasse, 2352 Gumpoldskirchen

MITWIRKENDE: Gumpoldskirchner Kunstkreis

PROJEKT/VERANSTALTER: Mag. Claudia Kragulj MAS

PROJEKTLEITUNG: Mag. Claudia Kragulj MAS, Barbara Schwertführer

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Info: +43-676-502 17 11 (Claudia Kragulj), genaue Öffnungszeiten unter: www.members.aon.at/kunststation, www.viertelfestival-noe.at/kunst-station

Utopie – Musik

++ Musik für das Weltall und seine Bewohner

Am dritten Abend dieser dreiteiligen Veranstaltung landen Roboter, Maschinen und „kleine grüne Männchen“, dargestellt von der verkleideten Jugendkapelle, am Haupt- bzw. Theaterplatz der Stadt Baden. Sie werden mit zeitgenössischen Musikstücken wie „Life on Mars“ von David Bowie, oder „Robots“ von Elton John und Kompositionen von Mozart, Lanner u.a. empfangen, sodass sie in die „Europahymne“ von Ludwig van Beethoven einstimmen. Alle musikalischen Einlagen werden live von der Blasmusikkapelle St. Veit und geladenen Gästen eingespielt.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: Fr, 29. Juli, Beginn 19.30 Uhr, Konzert, Hauptplatz oder Theaterplatz, 2500 Baden

PROJEKT/VERANSTALTER: Musikverein St. Veit/Triesting

PROJEKTLEITUNG: Paul Schermann, Franz Steiner

KARTEN & INFO: Eintritt: freie Spende, Info: +43-676-782 08 97 (Paul Schermann), paul.schermann@gmx.at
www.mv-stveit-triesting.at, www.viertelfestival-noe.at/utopie-musik

BROMBERG UND INDUSTRIE BLEIBT UTOPIE

++ Wacher Blick auf die Industrie

Als Sinnbild steht „Der Suchende“ auf der „Kleinen Wacht“ und blickt über die erste Hügelkette der Buckligen Welt auf das industrialisierte Wiener Becken. „Der Suchende“ ist eine 2,5 Meter große Skulptur aus Holz, entworfen und ausgeführt von Hans Schwarzl, Künstler der BrombergArt, und von Facharbeitern der Fa. BioSide, die Lehmputz produziert, mit Lehm verkleidet. „Der Suchende“ steht stellvertretend für uns alle auf der „Kleinen Wacht“ und lädt uns ein, mit ihm einen wachen Blick auf die Industrie zu werfen und nachzudenken, wohin der Weg in der Zukunft führen wird. Zwei weitere „Suchende“ weisen in der Marktgemeinde Bromberg den Weg zur „Kleinen Wacht“. Mit Literatur zum Zyklus „Geist trifft Geist“ und einer Feldmesse zur Frage, wie sich unsere Raumwahrnehmung durch religiöse Grundeinstellungen verändert, wird die Suche fortgesetzt.

PROGRAMM & TERMINE: Fr, 5. August, 15 Uhr: Workshop „Kinder mit Aussicht“; 19 Uhr: Ausstellung in Lehmgalerie, 20 Uhr: Vortrag „Zukunft Baustoff“, 21 Uhr: Auftritt Landjugend

ORT: „Waldhof“ Stögersbach 20, 2833 Bromberg

PROJEKTLEITUNG: Sabina Wallner

KARTEN & INFO: Eintritt frei, Zufahrt über Schlagerstraße

Info: +43-664-846 75 28 (Sabina Wallner), sabina@wallner-waldhof.at, www.viertelfestival-noe.at/bromberg

Aktion Beton

++ Utopische Annäherung

„Aktion Beton“ ist eine künstlerische Intervention, eine utopische Annäherung, die alle Disziplinen kulturellen Schaffens vernetzt. Als Ursprungsort der Ideenfindung dient der Steinbruch, der symbolisch für die Modernisierung und Gestaltung der Welt steht. Die Halle ist Transformationsort,



INDUSTRIE**VIERTEL**2011
VIERTEL**FESTIVAL**NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 16. Mai 2011

der mit Kunst-Volumen neu gefüllt wird. Durch den steten Wechsel von Aktion/Performance/ Geräusch und Stille wird die Halle zu einem lebendigen, atmenden Organismus, in dem die Verflochtenheit der künstlerischen Bereiche sinnlich spürbar wird.

PROGRAMM & TERMINE: So, 7. August, 19 Uhr, Sensation – Film und Katalogpräsentation

ORT: Industriehalle Zugmayer, Waldegg 51c, 2754 Waldegg

MITWIRKENDE: Institut für Sprachkunst an der Universität Wien, Schule des Theaters-Maayan-Sturm, Bartolo Musil, John Eckhardt, B.Schwiglhofer-C.Wagner, Klampfl/Reszner

PROJEKT/VERANSTALTER & PROJEKTLEITUNG: Klampfl/Reszner

KARTEN & INFO: Freier Eintritt, zentrale@betonsymposium.com, Info: +43-664-844 38 81 (Klampfl/Reszner), www.betonsymposium.com, www.viertelfestival-noe.at/beton-beton

Das Viertel festival Niederösterreich

Ziel des „*Viertel festival NÖ*“ ist, der Vielfalt und Qualität des regionalen Kulturschaffens eine Bühne zu bieten und kulturelle Impulse zu setzen. Die Beschäftigung mit „Kultur vor der Haustür“ sowie die Einladung, Kooperationen zu bilden und Gemeinschaftsprojekte zu initiieren, stehen dabei ebenso im Vordergrund wie die Umsetzung grenzüberschreitender Projekte. Das *Viertel festival NÖ* ist eine **Initiative** des **Landes Niederösterreich** und wird von der **Kulturvernetzung NÖ** realisiert. Es wendet sich an Kunstschaaffende und Kulturinitiativen, die sich unter dem Festival-Motto schöpferisch mit der Region auseinandersetzen.

Das *Viertel festival NÖ* setzt sich aus vier Einzelfestivals zusammen, die in vier aufeinander folgenden Jahren – jeweils von Mitte Mai bis Anfang August – in Niederösterreich, abwechselnd in den vier Vierteln stattfinden.

Stand 9.5.2011, Änderungen vorbehalten.

Programmbuch - Viertel festival erhältlich bei:

Viertel festival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)

Manuela Augenthaler (Assistenz), Petra Regner (Assistenz),

Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. ++43-(0)2572-34 234-0

E-mail: viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at

Das Viertel festival NÖ ist ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ

Gefördert durch:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)

BMUKK - Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur